



Zahl: GS-0001-0764-2020

## PROTOKOLL

über die konstituierende, öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung **am Montag, 5. Oktober 2020 um 20.00 Uhr** im Kleinen Dorfsaal.

Anwesende

**Vorsitzender** Gemeindevahlleiter Mag. Markus Flatz und Bürgermeister Josef Anton Schmid

<b>Gemeindevertreter</b>	<b>Fraktion</b>	<b>Ersatz</b>
Herbert Greber	Bürgerliste	
Alfons Greber	Bürgerliste	
Reinhard Bischof	Bürgerliste	
Dr. Klaus Nigsch	Bürgerliste	
Manuel Dragaschnig	Bürgerliste	
Christine Dragaschnig	Bürgerliste	
Tobias Meusburger	Bürgerliste	
Sebastian Greber	Bürgerliste	
Jonas Schneider	Bürgerliste	
Susanne Metzler	Bürgerliste	
Lukas Feurstein	Bürgerliste	
Markus Flatz	Liste Zukunft	
Peter Fetz	Liste Zukunft	
Maria Elisabeth Sejkora	Liste Zukunft	
Gerhard Sutterlüty	Liste Zukunft	
Samuel Greber	Unabhängige Liste	
Sabrina Lang	Unabhängige Liste	

Sitzungsende: 20:40 Uhr

Schriftführerin: Annemarie Müller

## **1. Eröffnung und Begrüßung**

Gemeindewahlleiter Mag. Markus Flatz eröffnet die konstituierende, öffentliche Gemeindevertretungssitzung im Kleinen Dorfsaal und begrüßt den neu gewählten Bürgermeister Josef Anton Schmid, die neu gewählten Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, die anwesenden Ersatzmitglieder sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Nach Ablauf der Funktionsperiode und auf Grund der COVID-19 Pandemie wurden seitens des Landes Vorarlberg die Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen auf den 13. September 2020 anberaumt bzw. amtlich verordnet. Nachdem sich Bürgermeister Mag. Markus Flatz und Gemeindevorstand Josef Anton Schmid der Bürgermeister Direktwahl gestellt haben, wurde Josef Anton Schmid mit 59,85% bzw. 638 Stimmen der gültigen Stimmen für dieses Amt gewählt. Insgesamt waren 1.451 Gemeindebürger/innen wahlberechtigt. Mit 76,84% Wahlbeteiligung (1.115 Personen) lag dieser Wert wesentlich über dem Landesdurchschnitt.

## **2. Feststellung der Beschlussfähigkeit (§ 43 GG)**

Die Einladung zur Sitzung, mit Bekanntgabe der Tagesordnung wurde am 22. September 2020 der Post zur Zustellung übergeben, bzw. an alle Gemeindevertreter/innen und Ersatzmitglieder übersandt, an der Amtstafel angeschlagen und auf der Homepage veröffentlicht.

Der Gemeindewahlleiter Mag. Markus Flatz stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Er verliest die Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit (§ 43 GG)
3. Angelobung der Gemeindevertreter/innen (§ 37 GG)
4. Bestellung eines/r Schriftführers/in (§ 47 GG)
5. Festsetzung der Zahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes (§ 55 GG)
6. Wahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes (§ 56 GG)
7. Wahl des Vizebürgermeisters (§ 62 GG)
8. Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten öffentlichen Sitzung (§ 47 GG)
9. Allfälliges (§ 41 Abs. 4 GG)

Er stellt den Antrag die Tagesordnung zu genehmigen. Dies wird einstimmig durch Handabstimmung genehmigt (18:0 Stimmen).

## **3. Angelobung der Gemeindevertreter/innen (§ 37 GG)**

Die anwesenden Gemeindevertreter/innen leisten gemeinsam vor Gemeindewahlleiter Mag. Markus Flatz das Gelöbnis gemäß § 37 Abs. 1 Gemeindegesetz. Dieses lautet:

**„Ich gelobe, die Verfassung, sowie alle übrigen Gesetze gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Schwarzenberg nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“**

Nach Ablegung des Gelöbnisses, übergibt der Wahlleiter den Vorsitz der Gemeindevertretungssitzung an den neugewählten Bürgermeister Josef Anton Schmid.

#### **4. Bestellung eines/r Schriftführers/in (§ 47 GG)**

Nach § 47 Absatz 2 des Vorarlberger Gemeindegesetzes ist über jede Sitzung in der Gemeindevertretung eine Verhandlungsschrift zu führen. Im Gemeindegesetz ist auch festgehalten, was eine solche Niederschrift alles zu enthalten hat. Diese Niederschrift ist stets vom Vorsitzenden und vom Schriftführer / von der Schriftführerin zu unterfertigen. Als Schriftführer/in kann auch ein Gemeindebediensteter / eine Gemeindebedienstete bestellt werden. Diese Person unterliegt der Amtsverschwiegenheit.

Bürgermeister Josef Anton Schmid stellt an die neugewählte Gemeindevertretung den Antrag, Gemeindesekretärin Annemarie Müller als Schriftführerin der Gemeindevertretungssitzungen zu bestellen, da sie diese Aufgabe bereits in den letzten drei Jahren ausgeführt hat. Der Antrag wird einstimmig angenommen (18:0 Stimmen).

Bürgermeister Josef Anton Schmid stellt fest, dass Annemarie Müller zur Schriftführerin bestellt ist.

#### **5. Festsetzung der Zahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes (§ 55 GG)**

Gemäß § 55 Gemeindegesetz hat die Zahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes mindestens 3 zu betragen, darf aber den vierten Teil der Zahl der Gemeindevertreter nicht übersteigen.

Auf Grund der Einwohnerzahl können in Schwarzenberg 18 Personen in die Gemeindevertretung gewählt werden. Das Gemeindegesetz sieht vor, dass mindestens 3 und höchstens 4 Gemeindevertreter/innen in den Gemeindevorstand gewählt werden können.

Bürgermeister Josef Anton Schmid erklärt, dass er auf einen Sitz im Gemeindevorstand verzichtet. Er wird die Gemeindevorstandssitzungen leiten. Deshalb lautet der Antrag des Vorsitzenden 4 Gemeindevorstandsmitglieder zu wählen. Er erkundigt sich, ob andere Anträge gestellt werden. Da dies nicht der Fall ist, wird darüber abgestimmt, 4 Gemeindevorstandsmitglieder zu wählen. Der Antrag wird einstimmig angenommen (18:0 Stimmen).

#### **6. Wahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes (§ 56 GG)**

Nach § 56 des Gemeindegesetzes sind die Mitglieder des Gemeindevorstandes einzeln aus der Mitte der Gemeindevertreter auf die Funktionsdauer der Gemeindevertretung durch Stimmzettel zu wählen. Es bedarf hierzu der unbedingten Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen.

Die 4 Gemeindevorstandsmandate sind gemäß den gesetzlichen Vorgaben und dem Wahlergebnis vom 13. September 2020, analog der Verteilung der Gemeindevertretungsmandate, auf die in der Gemeindevertretung vertretenen Listen aufzuteilen. Dies bedeutet, dass die Schwarzenberger Bürgerliste 3 Gemeindevorstandsmandate und die Liste Zukunft 1 Gemeindevorstandsmandat erhält. Im Vorfeld der heutigen Sitzung haben die beiden Listen einen schriftlichen Vorschlag für die zu besetzenden Mandate eingereicht, der von der Mehrheit der Liste angehörenden Gemeindevertreter unterzeichnet wurde (Erfordernis: Bürgerliste 7 und Liste Zukunft 3).

Die Schwarzenberger Bürgerliste hat Herbert Greber, Alfons Greber und Dr. Klaus Nigsch als Gemeindevorstände vorgeschlagen. Die Liste Zukunft Schwarzenberg hat Gerhard Sutterlüty als Gemeindevorstand vorgeschlagen.

Das Wahlprozedere sieht vor, dass die zu wählenden Gemeindevorstandsmitglieder einzeln und mittels Stimmzettel zu wählen sind. Stimmen, die nicht auf den Wahlvorschlag lauten, sind ungültig. Für die Durchführung der Stimmzählung benötigt es zwei Stimmzähler. Bürgermeister Josef Anton Schmid schlägt Tobias Meusbürger und Peter Fetz als Stimmzähler vor. Über den Antrag wird per Handzeichen abgestimmt und er wird einstimmig angenommen (18:0 Stimmen). Somit fungieren Tobias Meusbürger und Peter Fetz als Stimmzähler für die nachfolgenden Wahlen.

Auf Anfrage von Samuel Greber, Unabhängige Liste Schwarzenberg, betreffend die Resortverteilungen, Fachbereiche, Kompetenzen und Aufgaben, die die vier vorgeschlagenen Gemeindevorstände mitbringen und mit denen sie in den folgenden fünf Jahren ihren Bereich führen werden, erklärt der Bürgermeister, dass es keine geschäftsführenden Gemeindevorstände mehr geben wird und es zunächst noch Gespräche betreffend Festsetzung der Unterausschüsse und Arbeitsverteilungen gibt. Die einzelnen Gemeindevorstandskandidaten geben folgende Stellungnahmen ab:

**Herbert Greber** teilt mit, dass bei den diversen Treffen der Schwarzenberger Bürgerliste besprochen wurde, wer in den Gemeindevorstand gewählt werden soll. Dabei ging es noch nicht um die Resortverteilung. Die Aufgaben der jeweiligen Gemeindevorstände werden erst bei der Gemeindevorstandssitzung festgelegt. Herbert Greber betont, dass er sich ehrlich und bemüht in den Bereichen einbringen werde, die auf ihn zukommen. Wichtig sei für ihn, dass Informationen an die Bevölkerung weitergegeben werden. Da eine seiner Stärken das Verhandlungsgeschick sei, werde er dieses auch als Gemeindevorstand zum Einsatz bringen. Details und Einzelheiten betreffend Aufgaben der zukünftigen Gemeindevorstände würden auf der nächsten Gemeindevertretungssitzung bekannt gegeben. Herbert Greber sieht damit die Anfrage als beantwortet.

**Alfons Greber** teilt mit, dass er seit 20 Jahren als selbstständiger Handwerker und viele Jahre beim Roten Kreuz in Schwarzenberg tätig sei, wodurch er gute Einblicke auch im sozialen Bereich erhalten habe. Er wisse noch nicht, welche Aufgaben auf ihn zukommen werden, freue sich jedoch darauf, sich hier voll und ganz einzusetzen.

**Gerhard Sutterlüty** teilt mit, dass er seit fünf Jahren als Gemeindevertreter im Einsatz sei und sich als Vertreter dafür sieht, dafür einzustehen, dass nicht alles Vergangene schlecht gewesen sei. Es werde sicher angeregte Diskussionen geben, wer welches Ressort übernehmen wird. Für ihn ist vor allem der Verkehr ein großes Anliegen und die bisherige Erfahrung mit dem neuen Bürgermeister hat ihm gut gefallen. Wichtig ist für Gerhard Sutterlüty, dass in einem guten Team zum Wohle der Bürger von Schwarzenberg gearbeitet wird.

**Dr. Klaus Nigsch** teilt mit, dass er bereits seit 30 Jahren in der Verwaltung tätig sei und sich gerne für die rechtlichen Belange der Gemeinde einbringen würde. Zudem sei er seit 20 Jahren in der Wassergenossenschaft tätig, was bisher nur ein kleiner Beitrag zum Gemeindegeschehen war. Welches Ressort wer bekommt, werde in der Gemeindevorstandssitzung besprochen und müsse noch abgeklärt werden.

Nachdem keine weiteren Fragen sind, teilt der Bürgermeister mit, dass nunmehr die Wahl der einzelnen Gemeindevorstandsmitglieder durchgeführt wird. Er weist nochmals darauf hin, dass die Stimmen, die nicht für den Wahlvorschlag abgegeben werden, ungültig sind.

Die Schwarzenberger Bürgerliste hat Herbert Greber als **erstes Gemeindevorstandsmitglied** nominiert. Der Bürgermeister stellt den Antrag, Herbert Greber als ersten Gemeindevorstand zu wählen. Das schriftliche Abstimmungsergebnis lautet 15 Stimmen für Herbert Greber, 3 Stimmen ungültig. Herbert Greber nimmt die Wahl zum ersten Gemeindevorstand an.

Als **zweites Gemeindevorstandsmitglied** hat die Schwarzenberger Bürgerliste Alfons Greber nominiert. Der Antrag lautet, Alfons Greber als zweiten Gemeindevorstand zu wählen. Das schriftliche Abstimmungsergebnis lautet 14 Stimmen für Alfons Greber, 4 Stimmen ungültig. Alfons Greber nimmt die Wahl zum zweiten Gemeindevorstand an.

Der Antrag der Liste Zukunft lautet, Gerhard Sutterlüty als **drittes Gemeindevorstandsmitglied** zu wählen. Das schriftliche Abstimmungsergebnis lautet 16 Stimmen für Gerhard Sutterlüty, 2 Stimmen ungültig. Gerhard Sutterlüty nimmt die Wahl zum dritten Gemeindevorstand an.

Der Antrag der Schwarzenberger Bürgerliste lautet, Dr. Klaus Nigsch als **viertes Gemeindevorstandsmitglied** zu wählen. Das schriftliche Abstimmungsergebnis lautet 16 Stimmen für Dr. Klaus Nigsch, 2 Stimmen ungültig. Dr. Klaus Nigsch nimmt die Wahl zum vierten Gemeindevorstand an.

Der Bürgermeister hält fest, dass somit Herbert Greber, Alfons Greber, Gerhard Sutterlüty und Dr. Klaus Nigsch dem neuen Gemeindevorstand angehören. Er bedankt sich für die Bereitschaft, diese Aufgabe zu übernehmen.

Der Bürgermeister führt aus, dass er der festen Überzeugung ist, dass die neu gewählten Gemeindevorstandsmitglieder ihrer nicht immer leichten und äußerst umfangreichen, sowie zeitaufwendigen Arbeit nachgehen und die kommenden Aufgaben und Herausforderungen mit großem, persönlichen Einsatz, Fachwissen und Kompetenz angehen und Lösungen zuführen werden.

## **7. Wahl des Vizebürgermeisters (§ 62 GG)**

Nach § 62 des Gemeindegesetzes hat die Gemeindevertretung in der konstituierenden Sitzung, nach der Wahl des Gemeindevorstandes, ein Mitglied des Gemeindevorstandes als Stellvertreter des Bürgermeisters durch Stimmzettel zu wählen. Es bedarf hierzu der unbedingten Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen.

Aus dem nunmehr neu gewählten Gemeindevorstand hat sich Herbert Greber von der Schwarzenberger Bürgerliste bereit erklärt, sich der Wahl des Vizebürgermeisters durch die Gemeindevertretung zu stellen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, Herbert Greber als Vizebürgermeister zu wählen. Die schriftliche Abstimmung, die wieder von den Stimmzählern durchgeführt wird, ergibt 14 Stimmen für Herbert Greber, 1 Stimme für Mag. Markus Flatz, eine Stimme für Gerhard Sutterlüty und 2 ungültige Stimmen. Herbert Greber ist somit zum Vizebürgermeister

gewählt. Er nimmt die Wahl dankend an und teilt mit, dass er dieses Amt nach bestem Wissen und Gewissen ausüben wird.

Der Bürgermeister bedankt sich bei den beiden Stimmzählern für die Auswertung der Wahlen des Gemeindevorstandes und des Vizebürgermeisters.

## **8. Genehmigung der Verhandlungsschrift der letzten öffentlichen Sitzung (§ 47 GG)**

Die letzte, öffentliche Gemeindevertretungssitzung hat am Mittwoch, den 29. Juli 2020 stattgefunden. Die diesbezügliche Verhandlungsschrift (Entwurf) wurde den neu gewählten Gemeindevertreter/innen mit der heutigen Sitzungseinladung zugesandt.

Bürgermeister Josef Anton Schmid erkundigt sich, ob die Verhandlungsschrift in der vorliegenden Fassung genehmigt werden kann oder ob es Änderungs- und Ergänzungsanträge gibt. Nachdem keine Änderungen oder Ergänzungen vorgebracht werden, erfolgt die Abstimmung per Handzeichen und die Verhandlungsschrift vom 29. Juli 2020 wird einstimmig genehmigt.

## **9. Allfälliges (§ 41 Abs. 4 GG)**

Der Bürgermeister richtet sich mit persönlichen Worten an die Anwesenden:

„Mit den durchgeführten Neuwahlen wird nun auch inhaltlich die vergangene Periode der Gemeindevertretung geschlossen. Jetzt sind wir daran, ein neues Kapitel für Schwarzenberg mitzugestalten.

Werte Altbürgermeister, Mitglieder der vergangenen Gemeindevertretung, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Wenn wir nun zu Allfälligem kommen, möchte ich die Gelegenheit nutzen, ein paar persönliche Worte an die Anwesenden zu richten.

Stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger ist es mir ein Anliegen, mich zuerst bei meinem Vorgänger Markus Flatz für seinen Einsatz für die Gemeinde zu bedanken. Markus ist seit 20 Jahren Mitglied der Gemeindevertretung, von 2005 bis 2012 Mitglied des Gemeindevorstandes und von 2012 bis 2017 war er Vizebürgermeister. Im Mai 2017 übernahm er das Amt des Bürgermeisters in einer schwierigen Zeit. Als Gemeindevertreter wird er mit seiner jahrelangen Erfahrung weiterhin eine große Stütze in dieser Gemeindevertretung und in den Unterausschüssen sein.

Die Wahlen liegen nun hinter uns. Das Thema hat die Gemeinde von der Vorwahl, über die Fast-Wahl bis zur tatsächlichen Wahl dieses Mal besonders lange beschäftigt. Es liegt jetzt an uns allen, zu beweisen, dass wir mit den Stimmen der Schwarzenbergerinnen und Schwarzenberger verantwortungsvoll umgehen.

In den nächsten 4,5 Jahren warten eine ganze Reihe großer Aufgaben auf uns. An der Stelle kann ich nur ein paar Beispiele aufzählen. Aktuell stellt uns die Corona Krise vor große Herausforderungen. Das betrifft die Gemeindeeinrichtungen wie zum Beispiel MIKI, Kindergarten und das Bürgerheim. Es wird auch darum gehen, Vereine und Veranstalter von Schubertiade oder :alpenarte Wege zu finden, dort weiterzumachen, wo wir bis vor diesem Jahr standen.

Es wird darum gehen im Rahmen der Möglichkeiten unserer Gemeinde dazu beizutragen, dass Jung und Alt am Leben der Gemeinde teilhaben können. Zwei konkrete Themen: die

gemeinsame Mittagsbetreuung für Kinder verschiedener Altersgruppen und eine Lösung dafür, dass ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger in ihrem Dorf alt werden können.

Was selbstverständlich scheint, ist es oft nicht. Zum Beispiel ist es wichtig, die Wasserversorgung für alle Ortsteile auf eine solide Basis zu stellen.

Viele andere Punkte sind dann gut gelöst, wenn sie niemandem aufgefallen sind. Dafür sind in vielen Fällen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde entscheidend. Sie stellen sicher, dass alles von A wie Abfallwirtschaft bis Z wie Zentrales Melderegister seine Ordnung hat.

Die Gemeindevertretung wird schöne und einfache, aber auch unangenehme und schwierige Entscheidungen zu treffen haben. Wahrscheinlich wird uns auch nicht immer alles so aufgehen und gelingen, wie wir es uns heute vornehmen und wünschen.

Die Gemeindepolitik kann in einem kleinen Ort nicht alles richten – vom Großen bis zum Kleinen. Sie ist nicht in der Lage, die großen Herausforderungen einer Zeit im Alleingang zu lösen. Und sie kann den Bürgerinnen und Bürgern auch nicht ihre Verantwortung für ein gutes Zusammenleben in ihrer Nachbarschaft abnehmen. Wichtig ist es aber, dort hinzuhören, wo es Unterstützung braucht. Und bekanntlich sind es nicht immer die Lautesten, die am bedürftigsten sind.

Es sollte in unserer Arbeit auch nicht immer darum gehen, die eine perfekte Lösung zu finden. Die gibt es in den meisten Fällen sowieso nicht. Der bestmögliche Einsatz um gute, funktionierende Lösungen ist aber unser Anspruch. Wer nicht perfekt sein muss, hat vielleicht auch mehr Mut, Dinge einmal zu probieren.

Für ein gutes Arbeiten entscheidend ist es, alle Gemeindevertreterinnen und –vertreter nach ihren Fähigkeiten und Interessen einzusetzen. Um etwas weiter zu bringen, braucht es die Ideen und Zusammenarbeit aller: die Vertreterinnen und Vertreter aller Fraktionen, die Jüngeren und die Älteren. Zu dieser Zusammenarbeit lade ich alle ein.

Vielleicht steht am Anfang von der einen oder anderen Seite auch ein wenig Skepsis über die Zusammenarbeit in dieser Besetzung, vielleicht auch an mir in diesem Amt. Die 5 Jahre, in unserem Fall 4,5 Jahre werden im Flug vorbei sein und wir haben nicht die Zeit, die Arbeit langsam anzufangen.

Ich danke euch allen dafür, dass ihr die Wahl angenommen habt. Und ich freue mich auf eine gute und ergebnisorientierte Zusammenarbeit in der Gemeindevertretung und in den Unterausschüssen.“

Abschließend gibt der Bürgermeister noch die nächsten Termine bekannt:

- Am 12. Oktober 2020 findet die Angelobung des Bürgermeisters und des Vizebürgermeisters im Cubus in Wolfurt statt.
- Die erste Vorstandssitzung findet am 14. Oktober 2020 statt.
- Zur ersten regulären Gemeindevertretungssitzung wird in Folge termingerecht eingeladen.

Auf Anfrage teilt der Bürgermeister mit, dass die Angelobung der Ersatzmitglieder erst in der nächsten Gemeindevertretungssitzung stattfinden wird.

Der Bürgermeister erkundigt sich nach weiteren Wortmeldungen. Da dies nicht der Fall ist, schließt er die Sitzung um 20.40 Uhr.



Bgm. Josef Anton Schmid



Protokollführerin Annemarie Müller